

Schulnachrichten.

I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

A. Der fremdsprachliche Lesestoff.

1. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Hannibal; Phaedrus, ausgewählte Fabeln.
- IIIb. Caesar, de bello Gallico, I; II, 1—29; III. Ovid, Daedalus, Orpheus, Niobe.
- IIIa. Caesar, de bello Gallico IV, 1—21; V, 1—52; VI, 9—28; VII, 1—22; 26—52; 68—85. Ovid, Tod des Hercules, Arion, Orestes und Pylades, die lykischen Bauern.
- IIb. Cicero, in Catilinam I; pro Q. Ligario. Vergil, Aeneis I, II, III in Auswahl, Livius I, II, III in Auswahl.
- IIa. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Vergil, Aeneis IX, X, XII in Auswahl. Livius XXI, XXII in Auswahl.
- Ib. Cicero, Briefe in Auswahl. Tacitus, Historiae, Auswahl aus IV und V. Horaz, Oden, Auswahl.
- Ia. Tacitus, Germania. Cicero, Tusculanae disputationes V. Horaz, Satiren, in Auswahl.

2. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anabasis I, 1—5; 7—10. Homer, Odyssee I, 1—200.
- IIb. Xenophon, Anabasis II, III in Auswahl. Homer, Odyssee I, V, VI, VII, IX.
- IIa. Homer, Odyssee XIII—XXIV in Auswahl. Herodot, I—VIII in Auswahl.
- Ib. Homer, Ilias, I—XII in Auswahl. Thukydides, VI, VII in Auswahl. Demosthenes, 1. philippische Rede.
- Ia. Plato, Phaidon, Auswahl. Homer, Ilias, Auswahl aus der 2. Hälfte. Sophokles, Antigone.

3. Französisch.

- IIb. Erckmann-Chatrian, Le coquillage de l'oncle Bernard, La comète, Myrtille, Le trésor du vieux seigneur.
- IIa. Töpffer, Nouvelles genevoises, II (Le lac de Gers; Le col d'Anterne; Le grand Saint-Bernard). R. Kron, Stoffe zu französischen Sprechübungen, chap. IV, VI, IX, XVIII.
- Ib. Scribe, Le verre d'eau; Delanghe, Vue de Paris; Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance; R. Kron, Stoffe zu französischen Sprechübungen, chap. III, VIII, IX, X.
- Ia. Béranger, Chansons (Auswahl); Molière, L'avare; Taine, Les origines de la France contemporaine (ausgewählte Kapitel); R. Kron, Le petit Parisien.

4. Englisch.

Dickens, A christmas carol; Einzelne lyrische Gedichte.

B. Die deutschen Aufsätze.

(Zum Teil in der Schule angefertigt.)

- IV. Die Ausbreitung des Handels durch die Phönizier. — Begründung und Bedeutung des delphischen Orakels. — Die Schlacht bei Thermopylae. — Eine Tat wahrer Nächstenliebe. — Ein Königsgrab im Busento. — Wodurch wurde der Tod Siegfrieds veranlasst? — Die staatsmännischen Verdienste des Themistocles. — Die Befreiung der Tochter des blinden Königs (nach Uhland). — Hettel und Hilde (nach der Gudrunsaage). — Hannibals Siegeslauf.
- IIIb. Die Schlacht im Teutoburger Walde. — Die Germanenreiche auf dem Boden Italiens während der Völkerwanderung. — Gedankengang von Chamisso's Kreuzschau. — Inwiefern entspricht die Strafe des Lord seiner Freveltat? (nach Uhland, Glück von Edenhall). — Worin besteht der Sieg der Treue in Schillers Bürgschaft? — Die Ritterbildung im Mittelalter. — Wie gewann der Kaiser den Grafen von Limburg? — Wirkung und Lohn des Gesanges in Uhland „Des Sängers Fluch“. — Die Gebirge Südamerikas. — Der Uebergang vom Mittelalter zur Neuzeit.
- IIIa. Der Kampf Cäsars gegen die Usipeter und Tenkterer. — Eine Wanderung in das Gebirge. — Die vier Jahresfeste der alten Deutschen. — Beschreibung eines oberhessischen Bauernhofes. — Der Rhein. — Der Verlust und die Wiedereroberung von Strassburg. — Gedankengang des Gedichtes „Aufruf“ von Th. Körner. — Der Kreislauf des Wassers. — Der Nutzen der Steinkohle. — Die Erhebung des preussischen Volkes im Jahre 1813.
- IIb. Welche Lebensbilder werden uns in Schillers Lied von der Glocke vorgeführt? — Gedankengang von Schillers Klage der Ceres. — Was erfahren wir im 1. Gesang von „Hermann und Dorothea“ über Ort, Zeit und Charakter der Personen? — Das Haus und die Besetzung des Wirtes vom goldenen Löwen (nach Hermann und Dorothea, Ges. 1—4) — In welcher Weise vereitelt die Mutter den Entschluss Hermanns, Soldat zu werden? — Durch welche Momente wird der Abschluss der Handlung in Hermann und Dorothea verzögert? — Was erfahren wir aus der Eingangsszene zu Wilhelm Tell über Land und Leute? — Die Bedrückung der Schweiz durch die Landvögte. — Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. — „Dann erst geniess' ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag auf's neu erbeute.“
- IIa. Ankunft des Odysseus in Ithaka. (Beschreibung und Betrachtung.) — Kriemhilde und Siegfried. — Familienverhältnisse in der Odyssee. — Siegfried und Hagen. — Rüdiger von Bechlarn im Kampf mit den Burgunden. — Heldenfreundschaft Hagens und Volkers. — Vorgetan und nachbedacht hat manchem schon gross' Leid gebracht. — Kriemhilde und Gudrun. — Das letzte Gedicht Walthers von der Vogelweide ein Spiegel seines Lebens. — Maria Stuart im ersten Aufzuge des Dramas.
- Ib. Gliederung und Bedeutung der vierten Szene des dritten Aktes von Schillers Maria Stuart. — *Ἄνθρωπος ὃν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' αἰ.* — Die Handlung im ersten Gesang der Ilias. — Klopstock als Lyriker. — Inwiefern bezeichnet Schiller mit Recht seine Jungfrau von Orleans als eine romantische Tragödie? — Der Prinz Hettore in Lessings Emilia Galotti. — Gedankengang von Klopstocks Ode der Rheinwein. — Der Charakter der Alleinherrschaft Julius Cäsars. — Die Darstellung des leidenden Laokoon in der bildenden Kunst und in der Poesie. — Heimatlust und Heimatliebe in der neueren deutschen Lyrik.
- Ia. Gedankengang der Einleitung in Platos Phaidon. — Von Klopstock zu Goethe. (Nachgewiesen an einigen Gedichten.) — Wie ist die Umstimmung des Königs in Uhlands „Bertran de Born“ psychologisch begründet? — Die Persönlichkeit des Sokrates nach Platos Phaidon. — Inwiefern ist Egmont nach Goethe's Absicht Sieger? — Beurteilung der „Verfassung vom Jahre VIII“. — Das Ziel der Handlung in Goethe's Iphigenie. — Die Rolle der Ismene in Sophokles' Antigone. — Wie nutzt Schiller die Darstellung des Gastmahls der Wallenstein'schen Generale bei Terzky dramatisch aus? (Prüfungsaufsatz.)

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben, soweit die Lektüre wechselt, jedesmal besonders bezeichnet.)

Vorbemerkung: Durch die Freigebigkeit einiger Freunde der Anstalt war es möglich, eine Bibliothek für weniger bemittelte Schüler zu begründen.

1. Sexta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte I.
Hessisches Gesangbuch.
(**Bemerk.:** Der Ladenpreis des Gesangbuchs mit Noten (in einfachem Einband) ist auf Mk. 0.80 herabgesetzt; es wird deshalb den Schülern, namentlich von V aufwärts, die Anschaffung dieses Gesangbuches empfohlen.)
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für VI.
Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde.
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarb. d. lat. Sprache. I. Tl. Holzweissig, lat. Schulgrammatik.
- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 1. Kursus.
- Geographie:** A. Hummel, Anfangsgründe der Erdkunde. Halle a. S. Anton.
Debes, Atlas für die mittl. Unterrichtsstufe.
- Naturgesch.:** Baenitz, Leitfaden Ausg. A.
Gesang: Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch für VI.

2. Quinta.

- Religion:** wie in VI.
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für V. Sonst wie in VI.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch d. lat. Sprache. II. Teil.
Holzweissig s. VI.
- Geographie:** A. Supan, Deutsche Schulgeographie. Gotha. Perthes.
- Rechnen u. Naturgeschichte:** wie in VI.
- Gesang:** Heim, Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor.

3. Quarta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte II.
Katechismus Luthers m. Spruchb. v. Euler.
Hessisches Gesangbuch (vergl. Bem. bei 1).
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IV. Sonst wie in VI.
- Latein:** Müller, De viris illustribus. Auswahl aus den Fabeln des Phaedrus.
Müller, Übungsbuch z. Übersetzen a. d. Deutschen ins Lat. für IV.
Holzweissig s. VI.
- Französisch:** Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausg. B.
- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 2. Kursus.
- Geschichte:** Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.
- Geographie:** wie in V; **Naturgeschichte:** wie in VI.
Gesang: wie in V.

4. Untertertia.

- Religion:** wie in IV.
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIb.
Lattmann s. VI.

Latein: Caesar, de bello Gallico, für den Schulgebrauch herausg. v. J. Prammer (Freitag).
Ovids Metamorphosen von Fickelscherer
Text B nebst Wörterbuch (Teubner).
Holzweissig s. VI.

Griechisch: Dr. Otto Kohl, Griech. Lese- und Übungsbuch I. Halle a. S. Buchhandlung des Waisenhauses.
Gerth, Griech. Schulgrammatik.

Französisch: wie in IV.

Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung.

Geschichte: D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes.

Geographie: wie in V.

Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck, Schulatlas.

Naturgesch. u. Gesang: wie in V.

5. Obertertia.

Religion: Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs II.
Katechismus u. Gesangbuch wie in IIIb.

Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIa.
Lattmann s. VI.

Latein: Lutsch, I. u. II. Sonst wie in IIIb.

Griechisch: Xenophon Anabasis von Gemoll (ed. min.) (Teubner).

Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner).

Kohl, Übungsbuch II (vgl. IIIb).

Gerth s. IIIb.

Französisch: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B nebst Sprachlehre.

Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte u. Gesang: wie in IIIb.

6. Untersekunda.

Religion: Biblisches Lesebuch s. IIIa. I. Teil.
Schäfer, Lehrbuch der ev. Religionslehre III. Teil.

Deutsch: wie in IIIa.

Latein: Holzweissig s. VI.

Griechisch: wie in IIIa.

Französisch: Ploetz-Kares s. IIIa.

Mathematik: wie in IIIb.

Geschichte: Müller s. IIIb.

Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil.

Putzger s. IIIb.

Physik: Sumpf, Schulphysik.

Geographie u. Gesang: wie in IIIb.

7. Obersekunda.

Religion: Griech. Neues Testament von Nestle (Stuttgarter Bibelgesellschaft).
Schäfer s. IIb.

- Deutsch: Kluge, Geschichte der deutschen National-
litteratur. — Für Nibelungenlied empfohlen:
Text von Lachmann.
- Latein: Holzweissig s. VI.
- Griechisch: Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze II. Teil
(Teubner).
Gerth s. IIIb.
- Französisch: Ploetz-Kares s. IIIa.
- Mathematik: Bardey s. IIIb.
Pitz, Vierstellige Logarithmentafel.
- Physik: wie in IIb.
- Geschichte u. Geographie: wie in IIb.
- Gesang: Heim, Sammlung von Volksgesängen für
den Männerchor.
- 8. Unterprima.**
- Religion: wie in IIa.
- Deutsch: Kluge s. IIa.
- Latein: Horatius, Oden usw. von Schimmelpfeng
(Teubner).
Holzweissig s. VI.
- Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze I. Teil
(Teubner).
Gerth s. IIIb.
- Französisch: Ploetz-Kares, Sprachlehre.
- Englisch: Tending, Lehrbuch der engl. Sprache.
- Hebräisch: Hollenberg, Hebr. Schulbuch. Hebr. Bibel.
- Mathematik: wie in IIa.
- Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch II. Teil.
Putzger s. IIIb.
- Physik: wie in IIb.
- Geographie u. Gesang: wie in IIa.
- 9. Oberprima.**
- Religion: wie in IIa.
- Deutsch: Kluge s. IIa.
- Latein: Horatius wie in Ib.
Holzweissig s. VI.
- Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze II. Teil.
(Teubner).
Gerth s. IIIb.
- Französisch: Ploetz-Kares s. Ib.
- Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch III. Teil.
Putzger s. IIIb.
- Englisch, Hebräisch, Mathematik, Geographie, Physik
u. Gesang: wie in Ib.

Anmerkung: Die Schüler werden ausdrücklich davor gewarnt, die in den vorhergehenden Klassen gebrauchten Lehrbücher und Schriftstellertexte voreilig wegzugeben.

III. Personalbestand.

A. Das Lehrerkollegium.

- | | | |
|-----------|--|--|
| Professor | <i>Dr. Balsler</i> , Direktor. | <i>Dr. Adami</i> , Lehramtsassessor. |
| Professor | <i>Dr. Wetxell</i> , Oberlehrer. | <i>Köllner</i> , " (bis 30. 9. 03.) |
| Professor | <i>Dr. Roeschen</i> , " | <i>Weissbart</i> , " |
| Professor | <i>Becker</i> , " | <i>Dr. Grüninger</i> , Lehramtsakzessist (seit 19. 9. 03
als Vertreter für Herrn Bergheimer). |
| | <i>Kullmann</i> , " | <i>Sandmann</i> , Lehramtsakzessist (seit 1. 10. 03). |
| | <i>Dr. Keller</i> , " | <i>Nebel</i> , 1. Stadtpfarrer, Hilfslehrer. |
| | <i>Osswald</i> , " | <i>Volp</i> , 2. " " |
| | <i>Bergheimer</i> , Lehrer am Gymnasium. | <i>Weil</i> , " |

B. Rechner: *Hamburger*, Gräfl. Kammerschreiber.

C. Schuliener: *Göbel*.

IV. Die Unterrichtsverteilung.

Winterhalbjahr 1903—1904.

Namen der Lehrer.	Klassenführung.	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Stunden-zahl.
<i>Balser</i>	I a	6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.	2 Horaz								14 dazu Schülerbibl. d. ob. Klass.
<i>Wetzell</i>	III a		3 Deutsch			6 Griech. 7 Latein 2 Deutsch 1 Zeichnen	1 Zeichnen				21
<i>Roeschen</i>		3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	5 Franz.			25
<i>Becker</i>	II a		3 Gesch.	6 Griech. 7 Latein 3 Deutsch		3 Gesch.					22
<i>Kullmann</i>	II b V				6 Griech. 7 Latein				9 Latein 4 Deutsch		26 dazu Schülerbibl. der mittl. Kl.
<i>Keller</i>		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Physik						22 dazu Lehrer- bibliothek.
<i>Osswald</i>	I b	7 Latein	6 Griech. 5 Latein.		3 Gesch. 2 Turnen						23
<i>Bergheimer</i> <i>(seit 14. 9. 03. vertreten durch Grüniger)</i>					4 Math. †			2 Geogr. 2 Zeichnen	4 Rechnen 3 Geogr. 1 Schreiben	3 Rechnen 1 Singen 2 Schreiben	25
<i>Adami</i>	VI			3 Gesch.		6 Griech.				9 Latein 4 Deutsch	24 dazu Schülerbibl. d. unt. Klass.
<i>Weissbart</i>	IV				3 Deutsch	3 Gesch. 2 Deutsch	8 Latein 3 Deutsch 2 Gesch.				23
<i>Sandmann</i>						4 Math. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	4 Rechnen 2 Nat.	2 Nat.	2 Geogr. † 2 Nat. †	24
<i>Nebel</i>			2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion		12
<i>Volp</i>	III b	2 Religion 2 Hebr.					7 Latein				13
<i>Weil</i>				2 Singen				2 Singen			4
										Zus.	278

† Vgl. VII.

V. Die Schüler.

a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahr 1903-04.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Aus Laubach	Aus anderen hessischen Orten	Aus anderen Staaten des deutschen Reiches	Evangelisch	Römisch-katholisch	Deutsch-katholisch	Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
Ia	12	—	12	2	8	2	11	1	—	2	10
Ib	9	1	10	6	4	—	10	—	—	—	10
IIa	13	2	15	2	11	2	14	1	—	3	12
IIb	17	1	18	5	5	8	18	—	—	3	15
IIIa	8	—	8	1	5	2	8	—	—	—	8
IIIb	15	2	17	4	8	5	16	—	1	1	16
IV	6	1	7	3	3	1	7	—	—	—	7
V	12	3	15	6	9	—	15	—	—	1	14
VI	9	—	9	4	4	1	9	—	—	1	8
Zus.	101	10	111	33	57	21	108	2	1	11	100

b. Namenverzeichnis der Schüler.

Die Eltern der Schüler, bei deren Namen die Ortsangabe fehlt, wohnen in Laubach.
e = im Laufe des Schuljahres eingetreten; a = im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Oberprima.

- Berck, Alexander; Alsfeld.
Bröckelmann, Arnold. — a.
Diehl, Otto; Ruppertsburg.
Eichenauer, Johannes; Ober-Ohmen.
- Fendt, Georg.
Heil, Karl; Schlitz.
Högy, Richard; Ruppertsburg.
Houy, Reinhard; Hanau. — a.
Klein, Richard; Gau-Bickelheim.
- Metzger, Eberhard; Giessen.
Nordmann, Karl; Giessen.
Wessel, Leopold; Frankenberg.

Unterprima.

- Bröckelmann, Theodor.
Frank, Friedrich.
Göbel, Wilhelm.
Högy, Wilhelm; Ruppertsburg.
- Lucius, Eduard; Usenborn.
Nebel, Wilhelm.
Sack, Heinrich.
Schmidt, Friedrich.
Thurn, Otto; Giessen. — e.
- Zöckler, Karl; Grünberg.

Obersekunda.

- Blank, Rudolf; Gonterskirchen.
Buttron, Otto; Sickenhofen. — e.

Daube, Theodor; Holzburg.
Dünges, Franz; Mainz. — e.

- Gastell, Otto; Mainz.
Heinricy, Otto; Hirschhorn.
Jochem, Richard.
Keller, Hermann; Bingen. — a.
Köhler, Heinrich; Hungen.
- Kreiss, Philipp; Mainz.
Lang, Ludwig; Odenhausen. — a.
Römheld, Philipp; Friedrichshütte.
Spilger, Friedrich.
Trautwein, Rudolf; Eichelsdorf. — a.
- Windemuth, Wilhelm; Ziegenhain.

Untersekunda.

- Bager, Wilhelm.
Bast, Heinrich; Ulfa.
Daube, Otto; Holzburg.
Fritsch, Karl; Ruppertsburg.
- Gerhard, Ernst.
Hasenpflug, Konrad; Zella.
Hertel, Friedrich.
Knipper, Hermann; St. Johann.
Krieb, Karl; Gladenbach. — a.
- Krug, Wilhelm; Gladenbach. — a.
v. Lersner, Hans; Homburg v. d. H. — a.
Reh, Bertold; Alsfeld.
Ritting, Adolf; Neukirchen.
Roese, Wilhelm; Giessen. — e.

15. Volp, Karl.
Weber, Heinrich; Lich.
Wetzell, Walter.
Zimmermann, Georg; St. Avold.

Obertertia.

1. Fuldat, Hermann; Grünberg.
Krämer, Johannes; Wohnfeld.
Krieb, Wilhelm; Gladenbach.
Leonhäuser, Karl; Kirchhain.
5. Renz, Waldemar; Darmstadt.
Scriba, Ferdinand; Wetterfeld.
Scriba, Gottfried; Wetterfeld.
Steller, Otto.

Untertertia.

1. Alt, Robert.
Bohn, Ernst.
Brommundt, Wilhelm; Mainz.
v. Davidson, Max; Koblenz.
5. Feldmann, Theodor; Lauter.
Geck, Wilhelm; Röthges.
Hess, Otto; Münster.
Kappus, Martin; Offenbach.
Keyl, Ewald; Frankfurt a. M.
10. List, Erich. — e.
March, Otto; Charlottenburg. — e.
Maus, Eduard; Lumda.
Paul, Karl; Röthges.
Schreiner, Wilhelm.
15. Strack, Heinrich; Villingen. — a.
Wrobel, Kurt; Falkenberg i. Lothr.
Wrobel, Robert; Falkenberg i. Lothr.

Quarta.

1. Gubba, Walter; Köln. — e.

- Frank, Georg.
Fritsch, Wilhelm; Ruppertsburg.
Knöll, Heinrich; Ettingshausen.
5. Römer, Eduard; Münster.
Schreiner, Otto.
Stotz, August.

Quinta.

1. Becker, Hans.
Fay, Karl; Villingen.
Feldmann, Heinrich.
Geck, Heinrich; Röthges.
5. Göbel, Reinhold.
Herpel, Wilhelm; Gross-Zimmern. — a.
Horst, Friedrich; Freienseen. — e.
Jakob, Heinrich; Wetterfeld.
Ludloff, Kurt, Merlau. — e.
10. Lutz, Eduard; Elpenrod.
Nebel, Johannes.
Rau, Hermann.
Schneidt, Karl.
Scriba, Eduard; Wetterfeld.
15. Weinberger, Theodor; Lardenbach. — e.

Sexta.

1. Ahlheim, Hans; Münster.
Bohn, Karl.
Fritsch, Hermann; Ruppertsburg.
Löwer, Karl.
5. Plette, Hans; Wyk auf Föhr.
Salzmann, Ludwig.
Scheel, Hermann; Ruppertsburg.
Schneidt, Hermann. — a.
Schwörer, Georg; Friedrichshütte.

VI. Die Abiturienten.

Die mit * bezeichneten Abiturienten waren von der mündlichen Prüfung befreit.

Herbst 1903.

1. Bröckelmann, Arnold — Theologie.
Houy, Reinhard — Forst- und Naturwissenschaft.

Ostern 1904.

1. *Berck, Alexander — Rechte.
*Diehl, Otto — Forstwissenschaft.

- *Eichenauer, Johannes — Rechte.
Fendt, Georg — Rechte.
5. Heil, Karl — Theologie.
Högy, Richard — Theologie.
Klein, Richard — Tierheilkunde.
*Metzger, Eberhard — Forstwissenschaft.
*Nordmann, Karl — Heilkunde.
10. *Wessel, Leopold — Theologie.

VII. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Personalangelegenheiten.

Ostern 1903 beteiligte sich Herr Oberlehrer Dr. *Keller* an einem zu Giessen abgehaltenen physikalischen Fortbildungskursus.

Im Mai 1903 erkrankte zu unserm herzlichen Bedauern Herr Lehrer *Bergheimer*; da er leider bis zum Herbst noch nicht die volle Gesundheit wiedererlangt hatte, übernahm seinen Unterricht (mit geringen Veränderungen) als Vertreter Herr Lehramtsakzessist Dr. Wilhelm *Grüninger* (vorher am Realgymnasium zu Darmstadt).

Vom 1. Oktober 1903 ab wurde Herr Lehramtsassessor *Köllner* zur Ableistung seiner militärischen Dienstpflicht beurlaubt; an seine Stelle trat Herr Lehramtsakzessist Hermann *Sandmann* (bis dahin am Gymnasium zu Giessen).

Vom 14. September bis 4. Oktober 1903 war Herr Lehramtsassessor Dr. *Adami* für eine Studienreise nach Italien beurlaubt.

Am 1. Oktober 1903 wurde Herr Lehramtsakzessist Ludwig *Weissbart* zum Lehramtsassessor ernannt.

2. Der Unterricht.

Das Schuljahr begann am 20. April 1903 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht am 21. April.

Am 29. Juni 1903 fand eine Besichtigung des evangelischen Religionsunterrichts durch Herrn Ober-Konsistorialrat und Superintendenten *Petersen* statt, am 2. Dezember 1903 besichtigte Herr Geheime Oberschulrat *Nodnagel* die Anstalt.

3. Reifeprüfung.

Am 1. August 1903 fand eine mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors statt; von den drei Oberprimanern, die in die Prüfung eintraten, bestanden die zwei unter VI genannten.

Am 18. Februar 1904 wurde unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrates *Nodnagel* die mündliche Reifeprüfung der unter VI, 2 genannten Abiturienten abgehalten; sämtliche bestanden.

4. Schulfestlichkeiten.

Am 23. Juni 1903, dem Geburtstag des hohen Begründers der Anstalt, legten die Schüler der Sexta des Gymnasiums Fridericianum im Auftrage des Direktors an dem von der Stadt Laubach gestifteten Denkmal weiland *Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach* einen Kranz nieder, zu dem sie selbst die Blumen und Zweige gesammelt hatten. Eine Belehrung über die Bedeutung des Tages und die Verdienste des Grafen Friedrich wurde den Kleinen vorher durch ihren Klassenführer, Herrn Lehramtsassessor Dr. *Adami* erteilt.

Am 11. Juli 1903 beteiligten sich die Schüler und Lehrer der Anstalt an dem Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog dargebrachten Fackelzug.

Am Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs fand eine ernste Feier im engsten Kreise der Schule statt; an Stelle der üblichen Festrede trat eine den Umständen angemessene Ansprache des Herrn Oberlehrers *Osswald*.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in der üblichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Lehramtsassessor Dr. *Adami* über Tacitus Germania.

5. Sonstige Veranstaltungen.

Auch in diesem Jahre wurde während des Winters, namentlich bis Weihnachten, unter der Leitung der Herren: Oberlehrer Professor *Becker*, Kammerrat Julius Richard *Bröckelmann*, Ober-

lehrer *Osswald*, die zeitweise von Herrn Lehramtsakzessisten *Sandmann* unterstützt wurden, in der seit Herbst 1902 eingerichteten **Schülerwerkstätte** eifrig gearbeitet.

Zu den im Winter 1902/03 betriebenen Arbeiten trat noch Nagelarbeit.

Allen, die auch in diesem Jahre das segensreiche Werk unterstützt haben, **ganz besonders aber den Herren Leitern**, sprechen wir für ihre aufopfernde Tätigkeit unsern wärmsten Dank aus.

Durch die Gefälligkeit des Oberlehrers Herrn Professor Dr. *Wetzell* wurde es auch in diesem Jahre ermöglicht, einige Schüler regelmässig zum Spielen und Einüben von Werken unserer grossen Tondichter anzuregen und anzuleiten. So wurde es durch die freundliche Mitwirkung des genannten Herrn, sowie des Herrn Lehrer *Weil* und durch die Gefälligkeit des Herrn Pfarrers *Nebel*, der uns sein Harmonium zur Verfügung stellte, möglich, an dem Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs zwei Quartette von Gluck und Mozart, an dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Teile aus zwei weiteren Werken Mozarts und Adolf Kuglers Melodram „Mozart“ zur Aufführung zu bringen.

Für ihre Bemühungen und ihre Gefälligkeit sagen wir den genannten Herren unseren herzlichsten Dank.

6. Gesundheitliches, Schulausflüge.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war mit Ausnahme der unter VII, 1 erwähnten Erkrankung meist gut.

Die Schulausflüge fanden, soweit es das Wetter erlaubte, regelmässig statt. Turnspiele wurden während der guten Jahreszeit eifrig gepflegt.

Wegen übermässiger Hitze musste am 3. Juli der Nachmittagsunterricht ausfallen.

7. Gebäulichkeiten.

Auch in diesem Jahre wurden im Auftrage der städtischen Behörde zahlreiche Arbeiten zur Erhaltung und Verschönerung der Gebäude der Anstalt vorgenommen; an dem Neubau wurde eine eiserne Notleiter, zur Herstellung eines weiteren Ausganges bei Feuersgefahr, angebracht.

8. Geschenke.

Grossh. Ministerium: Thesaurus linguae latinae, weitere Lieferungen; die Laufbahnen in der Marine, Tafel II.

Zentralstelle für Landes-Statistik: Mitteilungen usw. 1903, Band 33; Beiträge zur Statistik des Grossherzogtums Hessen.

Herr Lehramtsakzessist *Weissbart*: Henze's Weltkarte.

Herr Zahnarzt *Georg Seitz* (Jena): sein Werk „Die zahnärztliche Lokal-Anästhesie“.

Herr Kaufmann *Rudolf Ritter* (Laubach): ein Taschen-Stereoskop mit 20 Bildern; ein Schiffs-schraubenmodell.

Herr Rentner *Jakob Alban* (Laubach): ein Blesshuhn.

Herr Dr. *Ludwig Spilger*: seine Dissertation „Flora und Vegetation des Vogelsbergs“.

Herr Hofapotheker *Roszbach* (Laubach): sieben von ihm selbst angefertigte Türschildchen.

Verlagshandlung *Moritz Diesterweg* im Auftrag der Herren *Direktoren Rehorn* und *Waller*: Festschrift zur Hundertjahrfeier der Musterschule in Frankfurt a. M.

Verlagshandlung *Weidmann* im Auftrage der Familie des verstorbenen Afrika-reisenden *W. Junker*: Ludwig Hevesi, Wilhelm Junker.

Ausserdem erhielten wir zahlreiche Bücher von Verlagshandlungen.

Für diese Geschenke sprechen wir den Gebern auch an dieser Stelle unsern besten Dank aus.

VIII. Bekanntmachung.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag den 9. April vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen:

1. Ein Auszug aus dem standesamtlichen Geburtsregister, in welchem der Rufname unterstrichen sein muss.
2. Eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.
3. Ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über Betragen oder private Vorbildung.

Die Aufnahmeprüfung findet am 11. April vormittags 8 Uhr statt; der Unterricht beginnt am 12. April vormittags um 8 Uhr. Auf die Zugverbindungen von und nach Hungen und Mücke wird bei der endgiltigen Festsetzung der Unterrichtszeit nach Bedürfnis und Möglichkeit Rücksicht genommen.

Die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler müssen bis spätestens am 30. September 1904 neun Jahre alt werden, deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, in der Rechtschreibung einige Sicherheit besitzen und in den vier Grundrechnungsarten geübt sein.

Die Aufnahme in eine höhere Klasse ist durch die Kenntnis des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse bedingt.

Die Eltern neu eintretender Schüler machen wir ausdrücklich auf Absatz 1 und 2 (Anfang) des § 7 der Schulordnung aufmerksam; diese lauten:

„Die auswärtigen Schüler haben vor der Wahl oder vor dem Wechsel einer Wohnung dem Direktor hiervon Mitteilung zu machen.

„Der Direktor hat das Recht und die Pflicht, gegen die Wahl oder die fernere Benutzung einer Wohnung Einspruch zu erheben, wenn zu befürchten ist, dass ein Pflege- oder Kosthaus auf den Schüler einen nachteiligen Einfluss übe...“

An die Eltern und Pflegeeltern unserer Schüler richten wir die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die geeignet sind, die Handhabung der Schulzucht zu erschweren oder eine Überbürdung herbeizuführen, vertrauensvoll Mitteilung zu machen.

Die Pflegeeltern von Schülern, namentlich der oberen Klassen, bitten wir bei der Ausstellung der Entschuldigungen wegen Schulversäumnis recht vorsichtig zu verfahren.

Grossherzogliche Direktion

des Gymnasiums Fridericianum.

Dr. Balsler.

Anmeldungen neu e
Uhr im Amtszimmer des
1. Ein Auszug aus
name unterstrichen
2. Eine Bescheinigung
3. Ein Abgangszeugnis
über Betragen oder privater
Die Aufnahmeprüfung
am 12. April vormittags
wird bei der endgültigen
genommen.
Die in die unterste
1904 neun Jahre alt werden
können, in der Rechtschreibung
geübt sein.
Die Aufnahme in eine
gehenden Klasse bedingt.
Die Eltern neu eintreten
des § 7 der Schulordnung
„Die auswärtigen Schüler
Direktor hiervon Mitteilung
„Der Direktor hat die
Benutzung einer Wohnung
ein Pflege- oder Kost
An die Eltern und P
keiten, die geeignet sind,
herbeizuführen, vertrauensvoll
Die Pflegeeltern von
Ausstellung der Entschuldigung

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R 1
G 2
B 3
W 4
M 5
K 6
G 7
Y 8
C 9
M 10

ng.

en 9. April vormittags von 9 bis 12
sind vorzulegen:
sregister, in welchem der Ruf-
ederimpfung.
oder ein beglaubigtes Zeugnis

Uhr statt; der Unterricht beginnt
von und nach Hungen und Mücke
edürfnis und Möglichkeit Rücksicht

n bis spätestens am 30. September
ift geläufig lesen und schreiben
l in den vier Grundrechnungsarten

ntnis des Lehrstoffes der vorher-
lich auf Absatz 1 und 2 (Anfang)

dem Wechsel einer Wohnung dem

gen die Wahl oder die fernere
enn zu befürchten ist, dass
chteiligen Einfluss übe....“
die Bitte, uns über Unzuträglich-
erschweren oder eine Überbürdung

en Klassen, bitten wir bei der
vorsichtig zu verfahren.

um.